## Fraktion der CSU im Bezirksausschuss 22 Aubing - Lochhausen - Langwied



## **Fraktionsmitglieder:**

Franz Federmann
Herbert Forster
Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat
Jürgen Schrader, Fraktionssprecher
Sibylle Schrott
Christina Stelzer
Christian Stockmann
Jürgen Umseher, 2. stellv. BA-Vorsitzender
Simon Völker

## Antrag zur Sitzung 20.03.2019 Verspätungen auf der Linie S4 vermeiden. Den Bahnübergang Waldschranke besser sichern

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, sich bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Waldschänke der Bahnlinie S4 auf Höhe der Aubinger Lohe, störungsunanfälliger gestaltet wird. Verspätungen sollen vermieden und minimiert werden.

## Begründung:

Die Linie der S4 ist eine stark frequentierte Strecke, wo neben den SBahnen auch Regional-, Fern und Güterverkehre fahren. Vor dem beschrankten Bahnübergang zwischen Puchheim und Aubing werden die Züge immer wieder irrtümlich gestoppt.

Die Sicherheitssysteme, die diesen Bahnübergang überwachen, schlagen immer wieder Alarm. Häufig handelt es sich um Schnee oder unvorsichtige Spaziergänger, die die Sicherheitssysteme irritieren und Fehlalarme auslösen.

Im Störungsfall melden die Sensoren eine Störung und der Fall muss geprüft werden. Der Zug darf den Bahnübergang nicht passieren sondern muss anhalten. Manchmal kann die Störung vom Stellwerk an der Donnersbergerbrücke aus behoben werden, in dem dort das Sicherheitssystem neu gestartet wird und die Falschmeldung verschwindet. Aufwändiger wird es, wenn ein Mitarbeiter hinfahren, den Bahnübergang "entstören" und nach der Störungsquelle suchen muss. Sobald klar ist, dass sich niemand auf den Gleisen befindet, kann der Zug weiterfahren, aber streng nach einem festgelegten Procedere. Der Zugführer darf erst auf Anweisung des Fahrdienstleiters weiterfahren. Er rückt in Schrittgeschwindigkeit langsam an den Übergang heran, gibt mit dem Signalhorn einen lauten Pfiff ab, um vermeintliche Personen auf dem Übergang zu warnen, fährt weiter bis zur Mitte des Übergangs und erst von dort an zügig weiter.

Das diese erzeugten Verspätungen eine Kettenreaktion auslösen ist für dieses wichtige Verkehrsmittel nicht hinnehmbar.

Für die CSU-Fraktion: Sebastian Kriesel Jürgen Schrader Johann Sauerer